

<b>Stadt Tecklenburg</b>	zuständiger FB: Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen	Datum
	Aktenzeichen:	20.04.2017

**Sitzungsvorlage Nr. 039 / 2017**

- |   |               |              |
|---|---------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss                         | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss     | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik         | am            | TOP          |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes                   | am            | TOP          |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport | am 16.05.2017 | TOP <b>4</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Rat                                     | am 23.05.2017 | TOP          |

öffentliche Sitzung

**Betreff: Kindergartenbedarfsplanung Sozialraum Brochterbeck**

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine haushaltsmäßige Berührung                       Auswirkung s. Sachverhalt

Zuständiger Haushaltsplan:

- Ergebnisplan  
 Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit)                       Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

- Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

**Beschlussvorschlag:**

Der FSS/der Rat nimmt Kenntnis.

  
 \_\_\_\_\_  
 Bürgermeister/in

  
 \_\_\_\_\_  
 FB-Leiter/in

\_\_\_\_\_  
 Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 039/2017 an: FSS am 16.05.2017/Rat: 23.05.2017  
**Sachdarstellung, Begründung:**

Das Kreisjugendamt Steinfurt hat eine aktualisierte Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung für den Sozialraum Brochterbeck durchgeführt. Der aktualisierten Bedarfsplanung liegen die Kinderzahlen zum 28.02.2017 zugrunde. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren zum Kindergartenjahr 2017/18 wurden die geplanten Versorgungsquoten angepasst. Danach errechnet sich ein Bedarf von insgesamt 7 Gruppen, wovon vier Gruppen bereits im Familienzentrum Brochterbeck vorgehalten werden.

In der nachfolgenden Übersicht über die Kita-Jahrgänge befinden sich im oberen Bereich die Kinderzahlen aufgrund der Abfrage zum 30.06.2016, im unteren Bereich aufgrund der Abfrage zum 28.02.2017, jeweils mit einer Hochrechnung der zu erwartenden Geburten für die nächsten Jahre.

Brochterbeck Kita-Jahrgänge

PPG 2017/18	Kita-Jahr 15/16	Kita-Jahr 16/17	Kita-Jahr 17/18	Kita-Jahr 18/19	Kita-Jahr 19/20	Kita-Jahr 20/21	Kita-Jahr 21/22
3-6 Jahre	62	71	59	53	47	55	56
2-3 Jahre	19	8	17	22	15	17	17
0-2 Jahre	38	34	33	33	35	34	34
<b>Einachulung:</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>	<b>01.10.</b>
3-6 Jahre	01.10.09-31.10.12	01.10.10-31.10.13	01.10.11-31.10.14	01.10.12-31.10.15	01.10.13-31.10.16	01.10.14-31.10.17	01.10.15-31.10.18
2-3 Jahre	01.11.12-31.10.13	01.11.13-31.10.14	01.11.14-31.10.15	01.11.15-31.10.16	01.11.16-31.10.17	01.11.17-31.10.18	01.11.18-31.10.19
0-2 Jahre	01.11.13-31.10.15	01.11.14-31.10.16	01.11.15-31.10.17	01.11.16-31.10.18	01.11.17-31.10.19	01.11.18-31.10.20	01.11.19-31.10.21

Geburtenzahlen aufgrund der Abfrage beim Einwohnermeldeamt zum 28.02.2017

PPG 2017/18	Kita-Jahr 15/16	Kita-Jahr 16/17	Kita-Jahr 17/18	Kita-Jahr 18/19	Kita-Jahr 19/20	Kita-Jahr 20/21	Kita-Jahr 21/22
3-6 Jahre			62	57	61	65	96
2-3 Jahre			18	32	36	38	33
0-2 Jahre			69	66	62	65	65

Differenz	Kita-Jahr 15/16	Kita-Jahr 16/17	Kita-Jahr 17/18	Kita-Jahr 18/19	Kita-Jahr 19/20	Kita-Jahr 20/21	Kita-Jahr 21/22
			3	4	14	31	42
			1	10	21	13	16
			30	33	27	31	31

In der Übersicht Versorgungsquoten sind die Anmeldequoten (AL) und die Versorgungsquoten der letzten Jahre angegeben.

Versorgungsquoten

Brochterbeck Kinderzahlen nach Abfrage zum 28.02.2017

Kita-Jahr	3-6 Jahre	Versorgungsquote	Plätze	2-3 Jahre	Versorgungsquote	Plätze	0-2 Jahre	Versorgungsquote	Plätze	Ku3 gesamt	Plätze 0-3 Jahre	Versorgungsquote 0-3 Jahre
2012/13	75	101,3	77	15	66,7%	10	21	0,0%	0	36	10	27,8%
2013/14	69	94,2%	65	21	57,1%	11	39	12,8%	4	60	15	25,0%
2014/15	58	103,4%	50	24	66,7%	16	36	11,1%	4	60	20	33,3%
2015/16	62	104,8%	65	19	78,9%	15	30	6,7%	2	49	17	34,7%
2016/17	71	102,8%	73	8	212,5%	17	34	0,0%	0	42	17	40,5%
2017/18	62	100%	62	18	76,5%	13	68	10,0%	4	65	17	19,7%
2018/19	57	100%	57	32	83,0%	27	66	22,0%	15	98	41	41,9%
2019/20	61	100%	61	36	84,0%	30	62	23,0%	14	99	45	45,4%
2020/21	86	100%	86	30	85,0%	25	65	24,0%	16	95	41	43,2%
2021/22	98	100%	98	33	86,0%	28	65	25,0%	18	97	44	45,4%

AL 17/18	121,0%			111,8%			26,3%					19 Kinder u2
Versqu	123,7%			76,5%			10,0%					

AL 16/17	98,6%			100,0%			5,9%					2 Kinder u2
Versqu	102,8%			212,5%			0,0%					

AL 15/16	104,8%			78,9%			3,3%					
Versqu	104,8%			76,9%			6,7%					

AL 14/15	98,3%			62,5%			11,1%					
Versqu	103,4%			66,7%			11,1%					

AL 13/14	91,3%			47,6%			17,9%					
Versqu	100,0%			57,1%			12,8%					

Die Verteilung der Gruppentypen ergibt vermutlich einen Ausbau um eine halbe Gruppe ab dem Kitajahr 2021/22, diese Entwicklung bleibt aber abzuwarten.

### Verteilung der Gruppentypen Brochterbeck gerundet

Kita-Jahr	Typ II	Typ I	Typ III	gesamt
2012/13	0,5	1	2,5	4
2013/14	0,5	2	1,5	4
2014/15	0,5	2,5	1	4
2015/16	0,5	2	1,5	4
2016/17	0	3	1	4
2017/18	0,5	2	1,5	4
2018/19	2,5	3	1,5	7
2019/20	2,5	3,5	1	7
2020/21	2,5	2,5	2	7
2021/22	2,5	3	2	7,5

Die drei zusätzlichen Gruppen können nur in einer neuen Kindertageseinrichtung realisiert werden.

Das Kreisjugendamt hat am 21.04.2017 ein Interessenbekundungsverfahren unter möglichen Trägern gestartet. Als Frist für die Interessenbekundung wurde der 17.05.2017 gesetzt, für die Vorlage des Konzeptes der 19.05.2017. Die Entscheidung des zuständigen Kreisjugendhilfeausschusses ist für den 22.06.2017 vorgesehen.

Eine Vorstellung der Bewerber könnte in der Ratssitzung am 23.05.2017 erfolgen. Die Unterlagen werden jedoch noch nicht zum Zeitpunkt der Versendung der Einladung vorliegen und müssten somit ggf. nachversandt oder als Tischvorlage verteilt werden.

Sofern der Rat die Zeit zwischen Vorliegen der Unterlagen sowie Vorstellung der Bewerber als nicht ausreichend für den notwendigen Empfehlungsbeschluss erachtet, müsste der Haupt- und Finanzausschuss durch den Rat ermächtigt werden, den Empfehlungsbeschluss in seiner Sitzung am 13.06.2017 zu treffen.